

# Gold schloss Woche mit neuem Allzeithoch; Dow Jones setzt Schwäche fort

20.06.2025 | [Mark J. Lundein](#)

In der letzten Woche bot sich dem Dow Jones wieder einmal die Gelegenheit, seine Marktstärke unter Beweis zu stellen, und wieder einmal konnte er die Gelegenheit nicht nutzen. Drei Tage lang, von Dienstag bis Donnerstag, schloss der Dow Jones in der Punkteregion (BEVs zwischen -0,01% und -4,99%). Am Freitag fiel er dann aus der roten Box (siehe unten) und schloss letzte Woche mit einem BEV von -6,26%, d. h. 6,26% von seinem letzten Allzeithoch vom 4. Dezember letzten Jahres: 45.014,04.

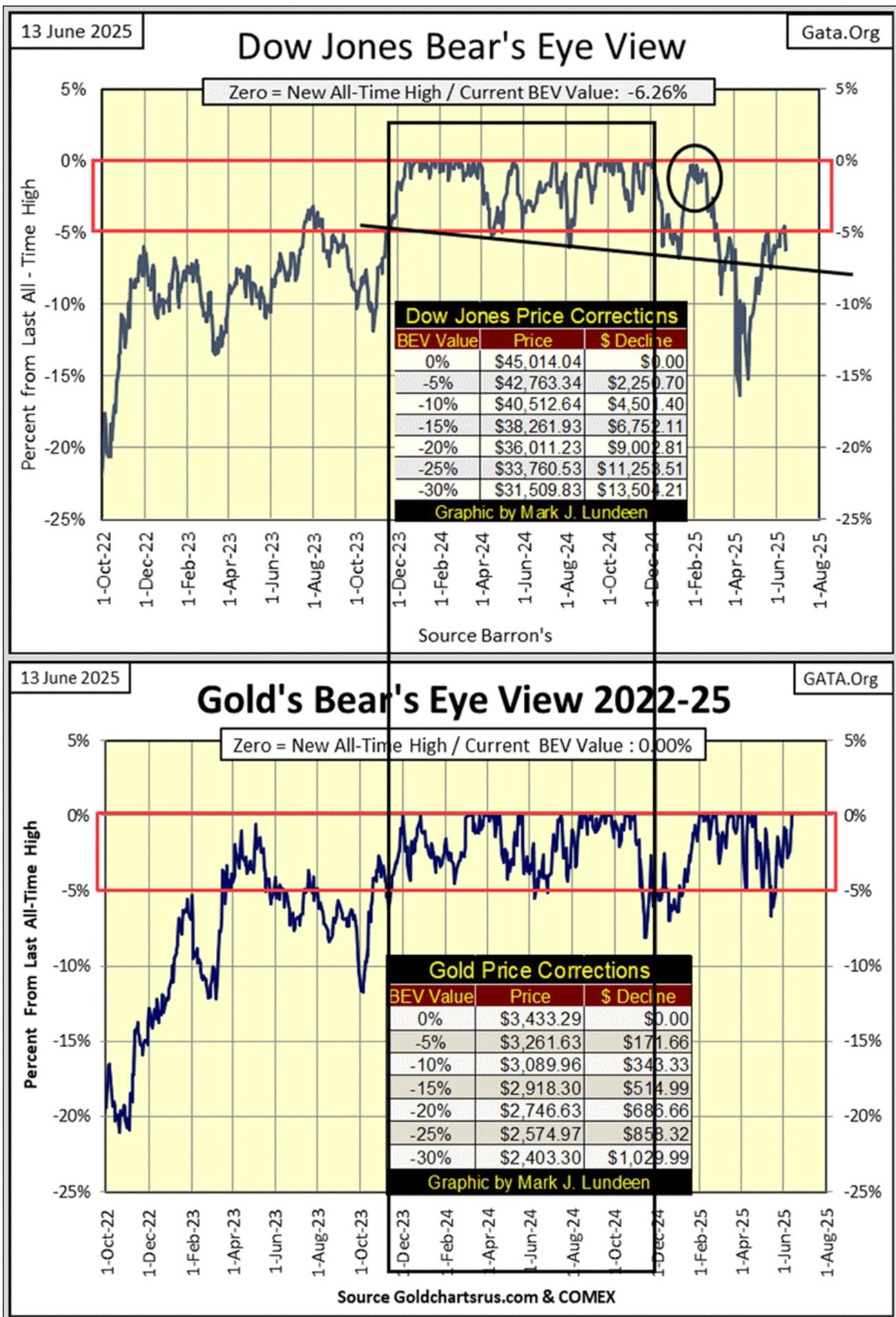
Ich sollte anmerken, dass Israel in der Nacht zum Donnerstag mit der Bombardierung des Irans begann, ein Ereignis, das den meisten Finanzwerten einen Dämpfer versetzte, obwohl der Goldpreis aufgrund dieser Nachricht in die Höhe schoss und die Woche mit einem neuen Allzeithoch abschloss. Sollte ich also die Schuld für die jüngste Marktschwäche des Dow Jones der Geopolitik geben?

Vielleicht, vielleicht aber auch nicht. Am besten wäre es, wenn wir ein paar Wochen abwarten, um zu sehen, was von nun an passiert. Gelingt es dem Dow Jones erneut, in seinem BEV-Chart unten einen Punktstand zu erreichen und dann neue Allzeithöhe zu erreichen? Oder bricht er weiter in Richtung seiner BEV -10%-Linie und dann in Richtung seiner BEV -15%-Linie ein?

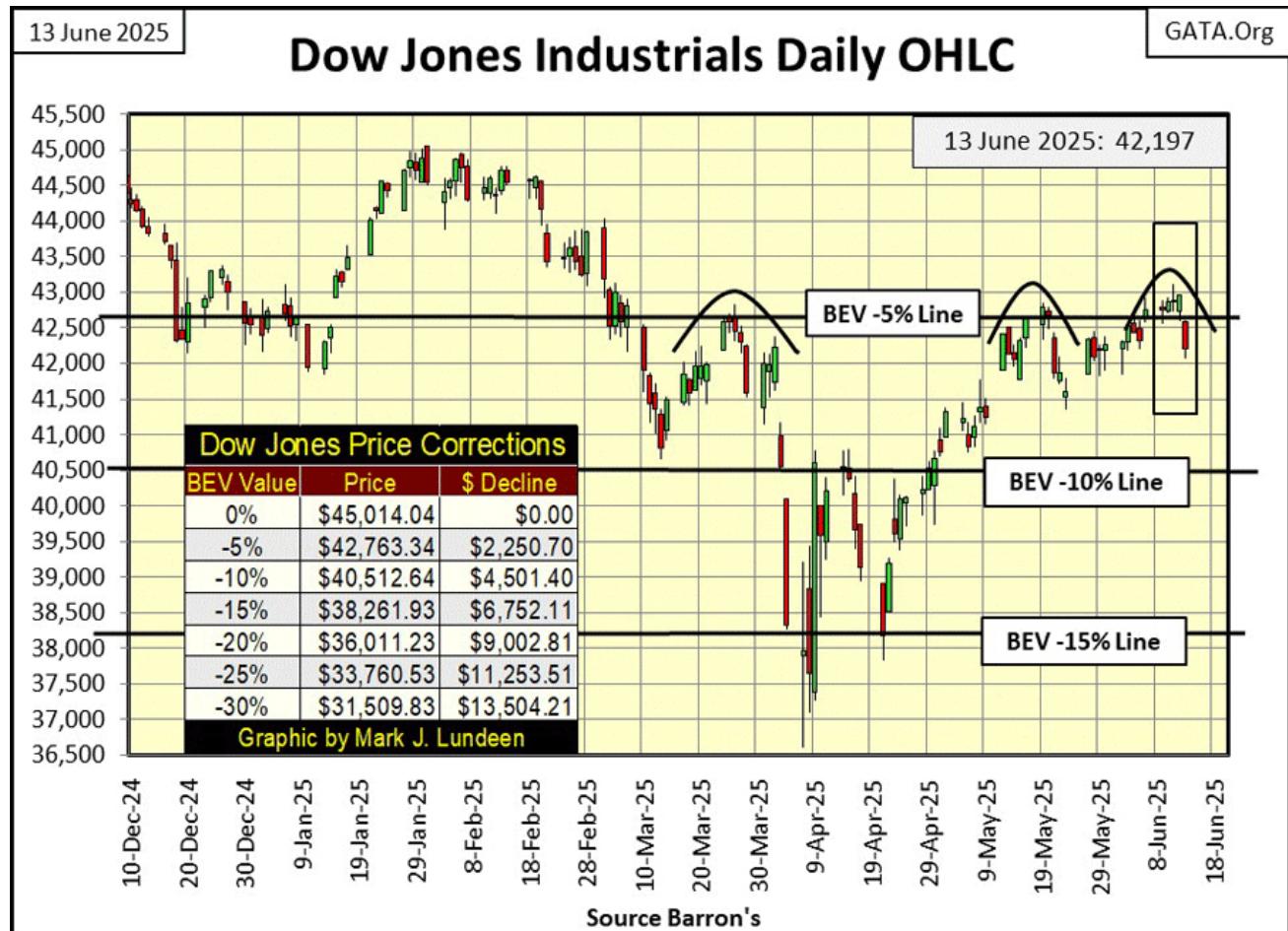
In den letzten sechs Monaten hat der Dow Jones immer wieder keine Begeisterung dafür gezeigt, mit einem neuen Allzeithoch Marktgeschichte zu schreiben, wenn sich die Gelegenheit dazu bot. Daher bin ich verständlicherweise eher pessimistisch, was den Aktienmarkt angeht. Sollte der Dow Jones jedoch ein Rückgrat zeigen und erneut ein neues Allzeithoch erreichen, kann ich meine Meinung schnell ändern.

Bedenken Sie jedoch, dass ich nicht an diesem Markt teilnehme, sondern auf der Tribüne der Märkte sitze, wo bullisches Geplänkel nur billiges Gerede ist. Was ist billiges Gerede? Zum Beispiel, wenn ich nach einem 43-jährigen Anstieg, der den Dow Jones von unter 800 im August 1982 auf über 45.000 im Dezember 2024 gebracht hat, über den Dow Jones schwadroniere. Es handelt sich um einen Markt, der nur sehr geringe Chancen für Käufe bietet, während die Risiken für die investierten Gelder unüberschaubar sind.

Hier auf den billigen Plätzen würden wir bei diesem Markt nur ein paar Hotdogs riskieren, oder vielleicht ein oder zwei Bier. Meine Güte, ich würde bei diesen grotesk überbewerteten Bewertungen eigentlich nichts kaufen, was auf dem Aktienmarkt gehandelt wird. Das heißt, mit Ausnahme der Gold- und Silberminen, die zu sehr niedrigen, historischen Bewertungen gehandelt werden.



Um den Dow Jones und den Goldpreis besser vergleichen zu können, habe ich ihre BEV-Charts oben übereinander gelegt. Der Dow Jones hat in seinem obigen BEV-Chart zu kämpfen, und das schon seit Februar, während Gold letzte Woche sein 66. neues Allzeithoch erreicht hat, seit es im November 2023 in die Wertung aufgenommen wurde. Im nachstehenden Chart des Dow Jones auf Tagesbasis hat die BEV-Linie von -5% (42.700) zum dritten Mal seit Februar den Vorstoß der Bullen abgewehrt. Das wird für den Dow Jones langsam zur schlechten Gewohnheit. Aber es gibt ja immer noch die nächste Woche.



Es folgt eine Tabelle mit den BEV-Werten (Bear's Eye View) für die wichtigsten Marktindizes, die ich verfolge. Was sind BEV-Werte? Die Dollardaten, in denen diese Indices veröffentlicht werden, werden in Prozentwerte umgerechnet, die nur 100 mögliche Prozentpunkte umfassen; von 0,00% für ein neues Allzeithoch bis zu -100% für eine totale Vernichtung der Bewertung.

In der Bear's Eye View werden neue Allzeithöchs als 0,00% registriert, und nie mehr. Alle Tagesabschlüsse, die nicht auf einem neuen Allzeithoch liegen, sind prozentuale Rückschläge vom letzten Allzeithoch. Bei dem Versuch, viele Marktindizes zu verstehen, deren veröffentlichte Bewertungen in keinem tatsächlichen Zusammenhang zueinander stehen, bietet ein Blick auf ihre täglichen BEV-Werte einen bemerkenswerten Einblick in den Markt, wie unten zu sehen ist.

Es ist einen Monat her, dass der NYSE Financial Index (Nr. 2 in der Tabelle) auf einem neuen Allzeithoch schloss (BEV-Null = 0,00%). Es ist Monate her, dass wir zwei oder mehr dieser Indices mit mehreren BEV-Nullen schließen sahen. Dennoch sieht der Markt Woche für Woche viele dieser Indices, die in einer guten Position schließen (BEV-Werte unter -5%), die sich aber aus mir unverständlichen Gründen irgendwie nie zu BEV-Nullen entwickeln. Es ist wie im Bootcamp, wo sie alle auf der Stelle marschieren lassen, und alle kommen nicht so schnell voran.

Aber es gibt einen Störenfried, der unten zu sehen ist, jemand, der nicht auf seinen Drill-Sergeant hört und tatsächlich vorwärts geht, während alle anderen auf der Stelle marschieren. Ich spreche von der Nummer 17 unten: die Gold- und Silberminen im XAU.

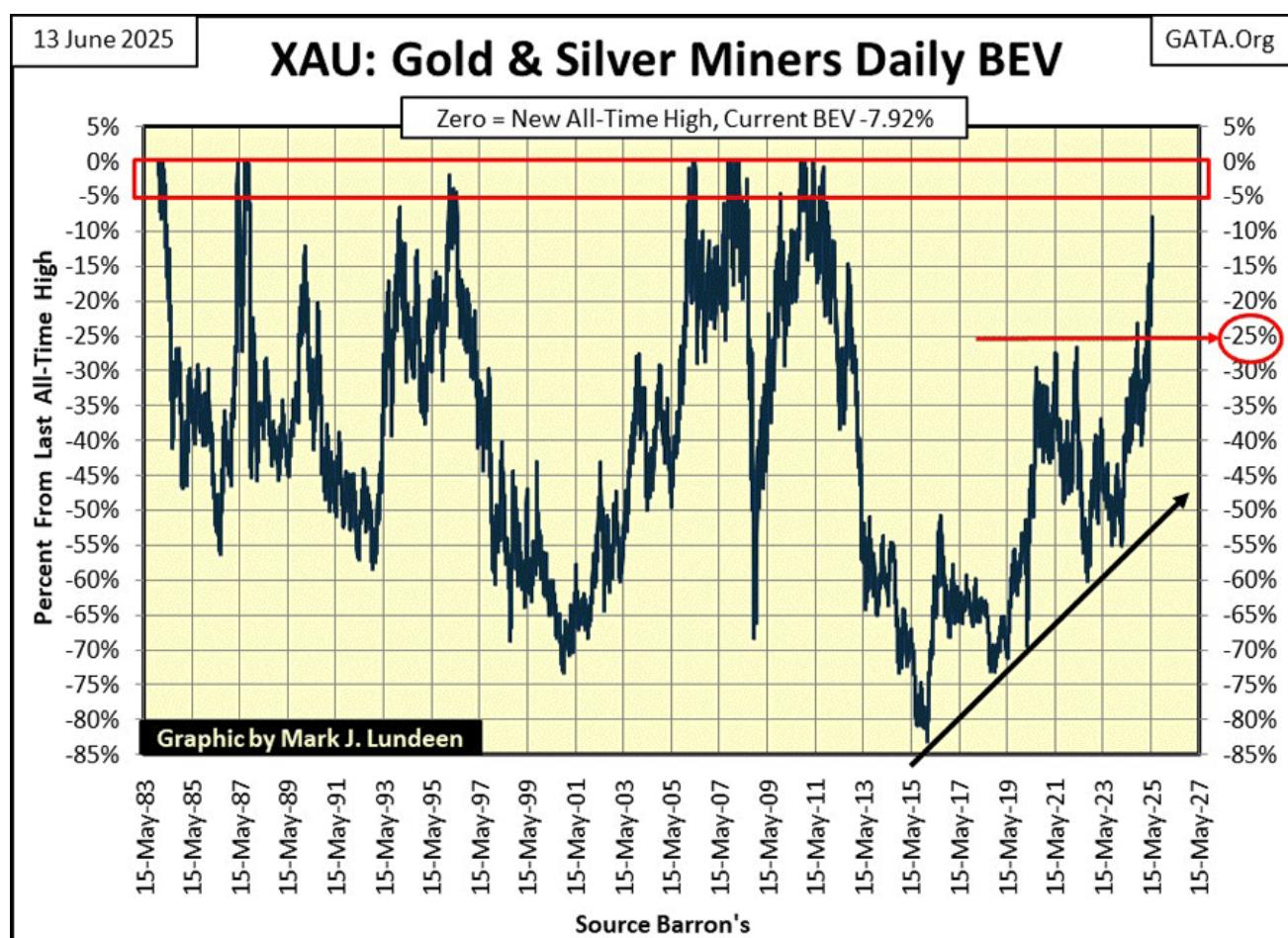
Ich spreche schon seit Jahren davon, dass der Tag kommen würde, an dem der BEV-Wert des XAU im einstelligen Bereich liegen würde, und hier ist er im unten stehenden Chart und Tabelle zu sehen; der BEV-Wert des XAU schloss letzte Woche mit -7,92%. Das ist etwas, das wir seit 2012 nicht mehr gesehen haben und das wir ernst nehmen sollten.

Vor allem, weil der XAU im Januar 2016 einen Tiefpunkt von 83% des Bärenmarktes hinter sich hat. Ein Marktrückgang von mehr als 80% von einem Allzeithoch ist ein verdammt harter Tiefpunkt für einen Markt, ein Tiefpunkt, bei dem jeder den Vermögenswert hasst, den er einst geliebt hat. Beachten Sie bei Bullen- und Bärenmärkten die folgenden Punkte:

&#149; An Marktspitzen ist das Gewinnpotenzial minimal, während die Risiken für die investierten Mittel maximal sind, und zwar zu einem Zeitpunkt, an dem alle einsteigen wollen und Höchstpreise für das Privileg des Aktienbesitzes zahlen.

&#149; An Markttiefs ist das Gewinnpotenzial maximal, während die Risiken für die investierten Mittel minimal sind, und zwar zu einem Zeitpunkt, an dem alle verkaufen wollen und nur wenige zu stark reduzierten Preisen kaufen wollen.

Aus solchen Tiefpunkten, in diesem Fall, wo Gold- und Silberminenunternehmen im Januar 2016 für 0,20 Dollar gehandelt wurden, für dieselben Unternehmen, für die der Markt fünf Jahre zuvor, im April 2011, bereit war, den vollen Preis von 1,00 Dollar zu zahlen, wird ein großer Bullenmarkt entstehen. Ich bin mir sicher, dass der Goldminensektor mit der Zeit ein historischer Bullenmarkt werden wird. In dieser Bewegung, die Sie unten sehen, steckt viel Kraft. Was soll ich sagen? Ich mag die Gold- und Silberminen wirklich, wenn auch sonst wenig in diesem Markt.



In der nachstehenden Tabelle, die die BEV-Werte meiner Marktindizes auflistet, wurde letzte Woche ohne BEV-Nullen abgeschlossen, wobei zehn Indices in der Punkterangliste abschlossen. Der Dow Jones (Nr. 12) zeigt seine täglichen BEV-Werte für letzte Woche an. Bei seinem Schlusskurs am Freitag blieb er nicht in der Punkterangliste.

## Major Market Indexes' Bear's Eye View Values

	INDEX	9/Jun/25	10/Jun/25	11/Jun/25	12/Jun/25	13/Jun/25
1	NYSE COMP	-1.17%	-0.78%	-0.75%	-0.36%	-1.44%
2	NYSE FINAN	-0.63%	-0.62%	-0.74%	-0.52%	-2.33%
3	NASDAQ 100	-1.70%	-1.05%	-1.42%	-1.18%	-2.46%
4	S&P 500	-2.25%	-1.71%	-1.98%	-1.61%	-2.72%
5	RUSSELL 1K	-2.42%	-1.92%	-2.18%	-1.86%	-3.00%
6	RUSSELL GROWTH	-2.56%	-1.97%	-2.33%	-1.92%	-3.16%
7	WILSHIRE 5K	-2.55%	-2.05%	-2.32%	-2.03%	-3.20%
8	RUSSELL 3K	-2.59%	-2.09%	-2.35%	-2.06%	-3.22%
9	NASDAQ COMP	-2.89%	-2.27%	-2.77%	-2.54%	-3.80%
10	DJ UTIL	-5.22%	-4.83%	-4.72%	-3.40%	-3.98%
11	RUSSELL VALUE	-4.52%	-4.14%	-4.26%	-4.05%	-5.04%
12	DJ INDU	-5.00%	-4.77%	-4.77%	-4.55%	-6.26%
13	RUSSELL MIDCAP	-5.56%	-5.26%	-5.50%	-5.43%	-6.66%
14	* Average / BEV *	-5.95%	-5.63%	-5.92%	-5.56%	-6.69%
15	NASDAQ INDU	-6.07%	-5.45%	-6.05%	-6.27%	-6.85%
16	NASDAQ INSUR	-6.42%	-7.80%	-7.92%	-6.66%	-7.81%
17	Phil XAU	-10.36%	-11.76%	-11.26%	-9.31%	-7.92%
18	DJ 65	-7.29%	-6.83%	-7.15%	-6.86%	-8.33%
19	RUSSELL 2K	-12.21%	-11.72%	-12.06%	-12.39%	-14.01%
20	DJ TRAN	-15.64%	-14.55%	-15.92%	-16.02%	-17.28%
21	NASDAQ BANKS	-21.97%	-21.10%	-21.90%	-22.23%	-24.26%

BEV Values are Percent Declines from Last All -Time Highs

### Last Week's Performance

Major Market Indexes' Performances			
	5-Nov-21	to	6-Jun-25
	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	-2.78%	82.18%
2	XAU: Gold Mining	-11.19%	51.64%
3	Silver Bullion	-26.12%	49.05%
4	NASDAQ Insurance	-4.51%	37.34%
5	RUSSELL Growth	-2.66%	33.60%
6	NASDAQ 100	-1.87%	33.02%
7	S&P 500	-2.34%	27.73%
8	RUSSELL 1000	-2.48%	24.81%
9	NYSE Financial	-0.21%	24.46%
10	RUSSELL 3000	-2.67%	22.39%
11	NASDAQ Composite	-3.19%	22.28%
12	WILSHIRE 5K	-3.67%	21.46%
13	DOW JONES INDU	-5.00%	17.71%
14	NYSE Composite	-1.12%	16.26%
15	RUSSELL Value	-4.55%	14.00%
16	DOW JONES UTLS	-4.25%	12.56%
17	DOW JONES 65	-7.30%	8.89%
18	RUSSELL Midcap	-5.48%	6.62%
19	NASDAQ INDU	-6.71%	-2.60%
20	DOW JONES TRANS	-16.21%	-11.68%
21	RUSSELL 2000	-12.71%	-12.51%
22	NASDAQ Banks	-22.17%	-18.09%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundein

### This Week's Performance

Major Market Indexes' Performances			
	5-Nov-21	to	13-Jun-25
	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	0.00%	88.89%
2	XAU: Gold Mining	-7.92%	57.21%
3	Silver Bullion	-25.42%	50.46%
4	RUSSELL Growth	-3.16%	32.90%
5	NASDAQ Insurance	-7.81%	32.59%
6	NASDAQ 100	-2.46%	32.22%
7	S&P 500	-2.72%	27.24%
8	RUSSELL 1000	-3.00%	24.15%
9	WILSHIRE 5K	-2.03%	23.53%
10	NYSE Financial	-2.33%	21.82%
11	RUSSELL 3000	-3.22%	21.70%
12	NASDAQ Composite	-3.80%	21.51%
13	DOW JONES INDU	-6.26%	16.16%
14	NYSE Composite	-1.44%	15.88%
15	RUSSELL Value	-5.04%	13.41%
16	DOW JONES UTLS	-3.98%	12.88%
17	DOW JONES 65	-8.33%	7.69%
18	RUSSELL Midcap	-6.66%	5.29%
19	NASDAQ INDU	-6.85%	-2.75%
20	DOW JONES TRANS	-17.28%	-12.81%
21	RUSSELL 2000	-14.01%	-13.81%
22	NASDAQ Banks	-24.26%	-20.29%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundein

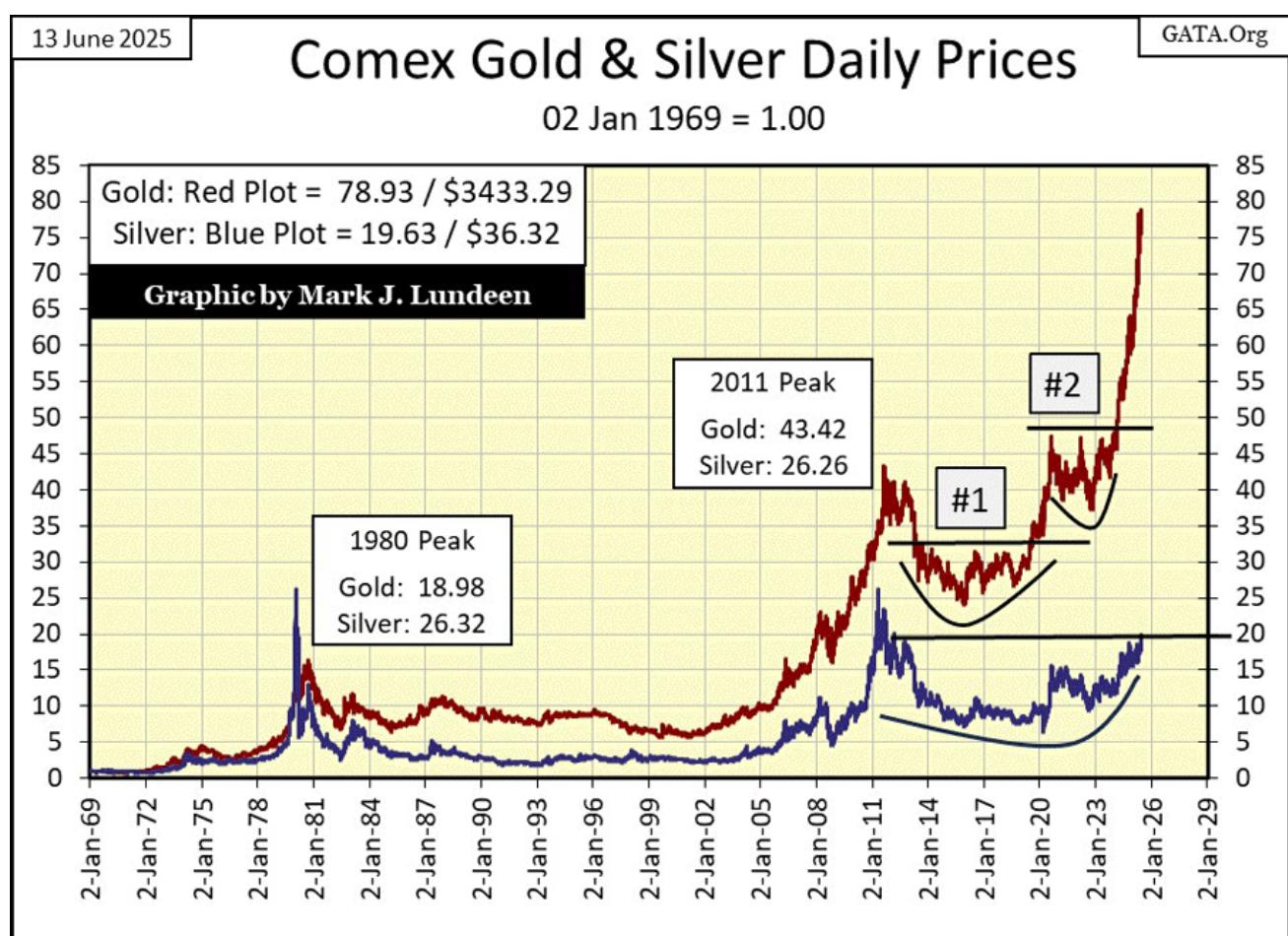
In der obigen Tabelle haben Gold, der XAU und Silber die Woche wie üblich auf den Plätzen 1 bis 3 abgeschlossen und bauen den Abstand zu allen anderen Werten weiter aus. Der NASDAQ-Bankenindex liegt auf Platz 22 und ist gegenüber seinem Stand von Anfang November 2021 um 20,29% gefallen. Das ist ein schlechtes Omen für die Zukunft dieses Marktes.

Der Goldpreis (roter Index, siehe unten) steigt weiter an, während der Silberpreis (blauer Index) weiterhin mit seiner indizierten 20er-Linie zu kämpfen hat. Ich betrachte die unten stehende Goldkurve und frage mich, wann der Goldpreis eine Korrektur erfahren wird. Seit Februar 2024 geht es senkrecht nach oben, ohne dass es in den letzten sechzehn Monaten zu nennenswerten Kursrückgängen gekommen wäre. Das ist kein normales Marktverhalten.

Also, was passiert hier? Ich bin nur ein Marktenthusiast, kein "Marktexperte". Aber das ist nicht mein erstes Rodeo, also weiß ich, dass etwas Großes passiert, außerhalb der Sicht der Öffentlichkeit auf den Gold- und Silbermärkten. Es sieht so aus, als ob die Großen des Goldmarktes (die Zentralbanken und ihre Lakaien), die früher Leerverkäufe von Gold und Silber getätigt haben, ihre früheren bearischen Positionen in bullische umgewandelt haben. Es dauert seine Zeit, bis diese großen Akteure auf den Goldmärkten von einer Position zur anderen wechseln, wie wir im nachstehenden Chart sehen können.

Silber verhält sich sehr seltsam, so als ob der steigende Silberpreis eine unaufhaltsame Kraft ist, während seine indexierte 20er-Linie ein unbewegliches Objekt darstellt. Was passiert, wenn sie aufeinander treffen, wenn der indexierte Silberpreis auf 20 (37,00 Dollar) oder mehr steigt? Ich weiß es nicht.

Aber ich kann es kaum erwarten zu sehen, was passiert, wenn der Silberpreis im untenstehenden Chart endlich einen indexierten Wert von 21 (38,86 Dollar) oder mehr erreicht! Da der Silberpreis diese Woche bei 36,32 Dollar schloss, ist ein Silberpreis von 37,00 Dollar nicht mehr weit entfernt, vielleicht schon nächste Woche. Könnte der Silberpreis in die Höhe schnellen, so wie der Goldpreis im letzten Jahr? Ich denke schon, denn im Vergleich zu Gold war Silber seit 1969 noch nie so billig.

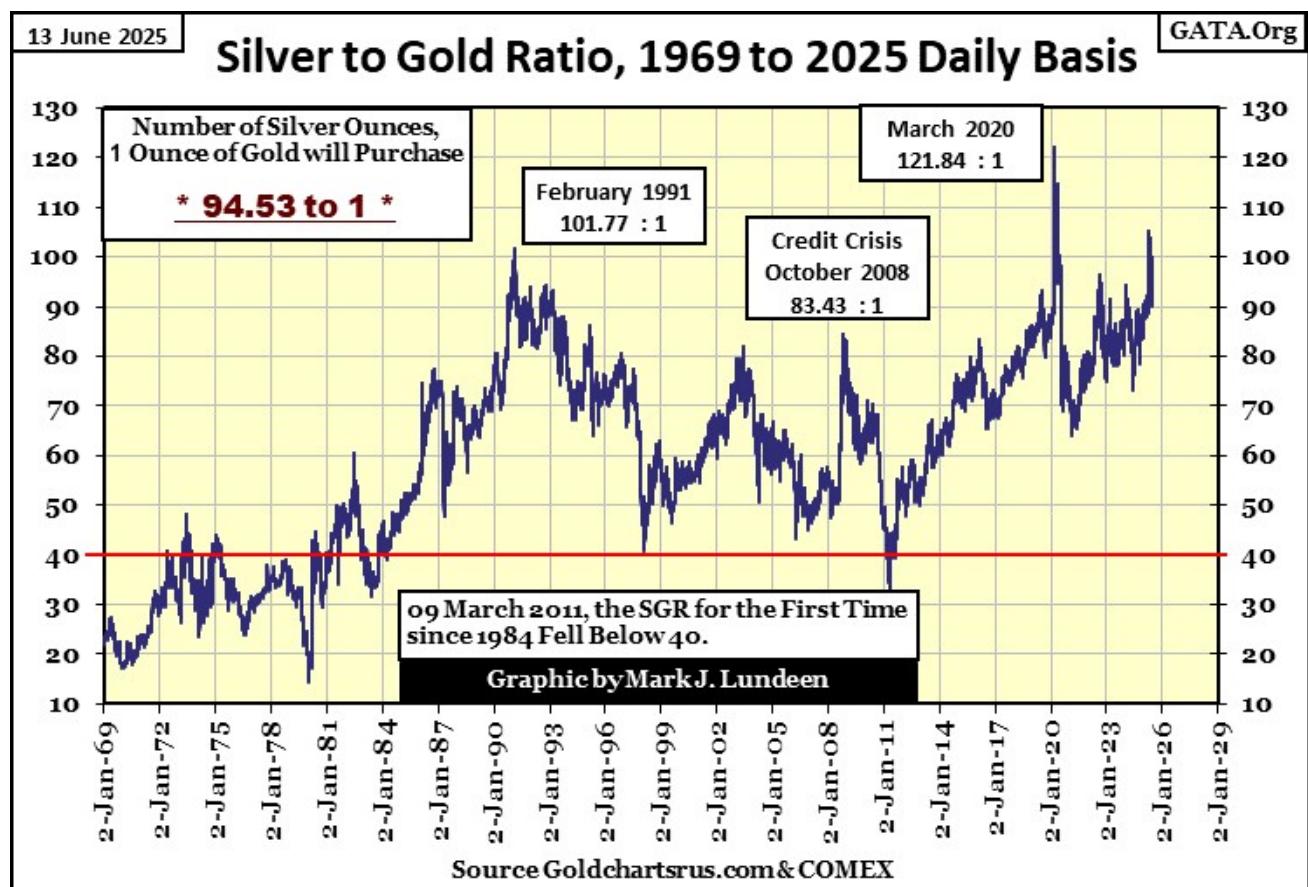


Eine andere Möglichkeit, die obigen Daten zu betrachten, besteht darin, zu sehen, wie viele Unzen Silber für eine Unze Gold gekauft werden können (Silber-Gold-Verhältnis oder SGR), wie im nachstehenden Chart dargestellt. Letzte Woche schloss mit einem SGR von 94,53 Unzen Silber für eine Unze Gold. Ein SGR von etwas über 90 ist zwar nicht historisch, aber im Vergleich zu SGR-Werten, die bis ins Jahr 1969 zurückreichen, ist es historisch hoch.

Während des Goldbullemarktes von 1969 bis 1980 stieg das SGR nie auf über 50. Auf dem Höhepunkt

dieses Edelmetallbullenmarktes Ende Dezember 1979 sank das SGR auf 15,47 Unzen Silber für eine Unze Gold. Und was nun?

Nun, ich denke, wie bei dem Edelmetallbullenmarkt von 1969 bis 1980 wird auch beim aktuellen Bullenmarkt bei Gold und Silber das SGR auf das Niveau von vor 50 Jahren fallen. Weit unter dem jetzigen Stand. Wenn dies der Fall ist, wird Silber Gold um ein Vielfaches an Wert übertreffen. Wenn Sie also mit dem Gedanken spielen, in nächster Zeit Gold zu kaufen, sollten Sie vielleicht auch den Kauf von Silber in Betracht ziehen, denn im Vergleich zu Gold ist Silber wirklich billig. Und billig ist gut, wenn man kauft.



Was ist das in der unten stehenden Stufensummentabelle? Sehe ich eine BEV-Null, blau und gold hervorgehoben? Ja, das ist die 66. BEV-Null (0,00% = neues Allzeithoch), seit Gold im November 2023 in die Scoring-Position eingetreten ist. Ich stelle auch fest, dass die 15er-Zählung von Gold letzte Woche mit einem neuralen +1 abgeschlossen hat. Gold ist also weit davon entfernt, ein überkaufter Markt zu sein, was darauf hindeutet, dass der aktuelle Vorstoß des Goldes in die Marktgeschichte noch viel Spielraum für viel höhere Preise bietet. Aber wird es das? Ich denke schon, denn ich kann mir keinen Grund vorstellen, warum es nicht so sein sollte.

Gold's Step Sum & 15 Count								Dow Jones' Step Sum & 15 Count							
Day	Date	Price	BEV	Step	Step Sum		Volatility 200D M/A	Date	Price	BEV	Step	Step Sum		Volatility 200D M/A	
					Daily	Filtered						Daily	Filtered		
25	9-May-25	\$3,328.74	-2.27%	1	352	-1	0	0.79%	9-May-25	41,249.38	-8.36%	-1	1661	7	0.76%
24	12-May-25	\$3,236.00	-5.00%	-1	351	-3	0	0.79%	12-May-25	42,410.10	-5.78%	1	1662	9	0.77%
23	13-May-25	\$3,246.83	-4.68%	1	352	-1	0	0.80%	13-May-25	42,140.43	-6.38%	-1	1661	7	0.77%
22	14-May-25	\$3,178.19	-6.69%	-1	351	-1	0	0.80%	14-May-25	42,051.06	-6.58%	-1	1660	5	0.76%
21	15-May-25	\$3,234.25	-5.05%	1	352	-1	0	0.80%	15-May-25	42,322.75	-5.98%	1	1661	5	0.77%
20	16-May-25	\$3,199.35	-6.07%	-1	351	-1	0	0.81%	16-May-25	42,654.74	-5.24%	1	1662	5	0.77%
19	19-May-25	\$3,228.68	-5.21%	1	352	-1	0	0.81%	19-May-25	42,792.07	-4.94%	1	1663	5	0.77%
18	20-May-25	\$3,229.91	-5.18%	1	353	1	0	0.81%	20-May-25	42,677.24	-5.19%	-1	1662	3	0.76%
17	21-May-25	\$3,315.38	-2.67%	1	354	3	0	0.81%	21-May-25	41,860.44	-7.01%	-1	1661	1	0.77%
16	22-May-25	\$3,294.46	-3.28%	-1	353	3	0	0.82%	22-May-25	41,859.09	-7.01%	-1	1660	-1	0.75%
15	23-May-25	\$3,358.60	-1.40%	1	354	3	0	0.82%	23-May-25	41,603.07	-7.58%	-1	1659	-3	0.75%
14	27-May-25	\$3,304.54	-2.98%	-1	353	1	0	0.82%	27-May-25	42,343.65	-5.93%	1	1660	-1	0.76%
13	28-May-25	\$3,296.57	-3.22%	-1	352	-1	0	0.82%	28-May-25	42,098.70	-6.48%	-1	1659	-1	0.75%
12	29-May-25	\$3,317.55	-2.60%	1	353	1	0	0.82%	29-May-25	42,215.73	-6.22%	1	1660	-1	0.75%
11	30-May-25	\$3,290.23	-3.40%	-1	352	1	0	0.82%	30-May-25	42,270.07	-6.10%	1	1661	-1	0.75%
10	2-Jun-25	\$3,380.32	-0.76%	1	353	1	0	0.83%	2-Jun-25	42,305.48	-6.02%	1	1662	1	0.75%
9	3-Jun-25	\$3,356.40	-1.46%	-1	352	1	0	0.83%	3-Jun-25	42,519.64	-5.54%	1	1663	1	0.75%
8	4-Jun-25	\$3,373.19	-0.97%	1	353	1	0	0.83%	4-Jun-25	42,427.74	-5.75%	-1	1662	1	0.74%
7	5-Jun-25	\$3,352.93	-1.56%	-1	352	1	0	0.83%	5-Jun-25	42,319.74	-5.99%	-1	1661	1	0.74%
6	6-Jun-25	\$3,311.37	-2.78%	-1	351	-1	0	0.84%	6-Jun-25	42,762.87	-5.00%	1	1662	1	0.74%
5	9-Jun-25	\$3,325.83	-2.36%	1	352	1	0	0.83%	9-Jun-25	42,761.76	-5.00%	-1	1661	-1	0.74%
4	10-Jun-25	\$3,324.56	-2.40%	-1	351	-1	0	0.83%	10-Jun-25	42,866.87	-4.77%	1	1662	-1	0.74%
3	11-Jun-25	\$3,368.15	-1.12%	1	352	-1	0	0.83%	11-Jun-25	42,865.77	-4.77%	-1	1661	-1	0.74%
2	12-Jun-25	\$3,386.42	-0.58%	1	353	-1	0	0.83%	12-Jun-25	42,967.62	-4.55%	1	1662	1	0.74%
1	13-Jun-25	\$3,433.29	0.00%	1	354	1	0	0.84%	13-Jun-25	42,197.79	-6.26%	-1	1661	1	0.74%

Since May 9th Gold is Up 3.15%

Graphic by Mark J. Lundein

Since May 9th Dow Jones is Up 2.30%

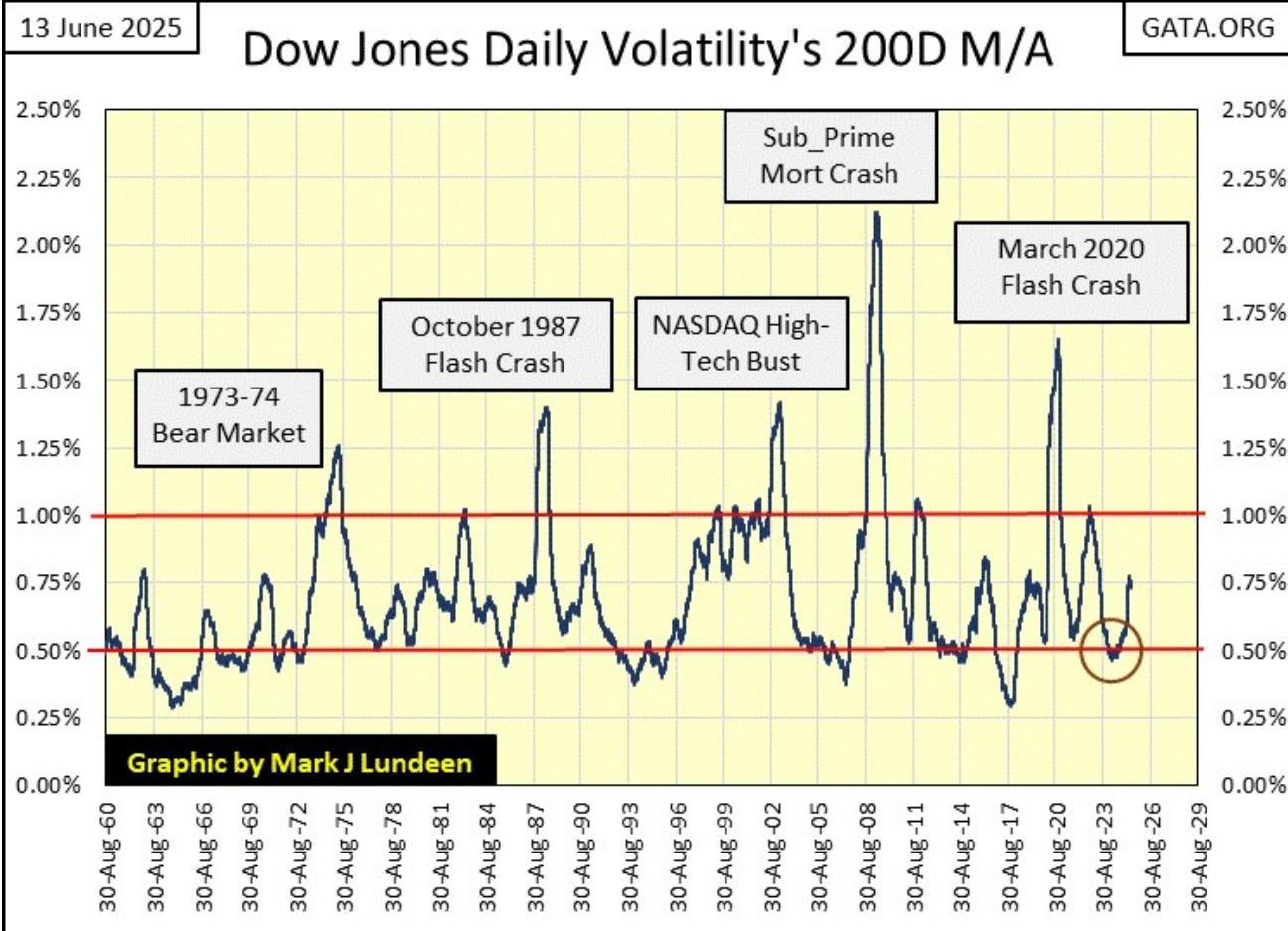
Graphic By Mark J. Lundein

Auf der Dow-Jones-Seite der obigen Stufensummentabelle verzeichnet der Dow Jones weiterhin ebenso viele steigende Tage wie der Goldpreis. Beide schlossen letzte Woche mit einer 15er-Zahl von +1, einer sehr neutralen 15er-Zahl. Doch während Gold letzte Woche mit einem neuen Allzeithoch abschloss, beendete der Dow Jones letzte Woche außerhalb der Wertungsposition. Was ist das Problem mit dem Dow Jones? Schauen wir uns die 200-DMA der täglichen Volatilität dieser beiden Märkte an; sie sind beide im vergangenen Jahr gestiegen. Eine steigende tägliche Volatilität bedeutet jedoch für diese beiden Märkte etwas anderes.

Bei Gold ist eine steigende Volatilität etwas, das sowohl in Bullen- als auch in Bärenmärkten auftritt. Wenn der Goldpreis während eines Bärenmarktes fällt, steigt die tägliche Volatilität, genau wie es während eines Bullenmarktes geschieht, wenn der Goldpreis steigt. Der Anstieg der täglichen 200-DMA-Volatilität von Gold auf 0,84%, der in der letzten Woche ein neues Allzeithoch erreichte, ist daher zu erwarten und zu begrüßen.

Aber für den Dow Jones ist eine steigende tägliche Volatilität immer bearisch, und das war schon so, als Charles Dow im Februar 1885 seinen Dow Jones Average schuf. Schauen Sie sich den Chart unten an, das die tägliche Volatilität des Dow Jones seit 1960 darstellt. Große Bärenmarkttiefs treten auf, wenn die 200-DMA der täglichen Volatilität des Dow Jones ihren Höhepunkt erreicht, wie in den fünf großen Marktrückgängen seit 1960 unten zu sehen ist.

Um das große Geld am Aktienmarkt zu verdienen, sollten Sie bei einem Bärenmarkt-Tief kaufen, wenn die tägliche Volatilität einen Höchststand von über 1,25% erreicht, und so lange durchhalten, bis die tägliche Volatilität wieder auf 0,50% sinkt, was beim Dow Jones im Juli 2024, also vor einem Jahr, der Fall war (roter Kreis).



Seit Juli letzten Jahres hat die tägliche Volatilität des Dow Jones wieder zugenommen und liegt nun bei etwas über 0,70%. Dieser Anstieg der täglichen Volatilität war im vergangenen Jahr keine positive Entwicklung für den Aktienmarkt. Wie geht es nun weiter? Auf dem Markt kann alles passieren. Wie oben zu sehen ist, gab es Zeiten, in denen die tägliche Volatilität einen Höchststand von 0,75% oder sogar 1,00% erreichte, um dann wieder auf die 0,50%-Linie im obigen Chart zu sinken, höchstwahrscheinlich zum Vorteil eines Bullen, der Aktien in einer Zeit kaufte, in der die tägliche Volatilität stieg.

© Mark J. Lundein

Dieser Artikel wurde am 15.06.2025 auf [www.gold-eagle.com](http://www.gold-eagle.com) veröffentlicht und in Auszügen exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/661425-Gold-schloss-Woche-mit-neuem-Allzeithoch-Dow-Jones-setzt-Schwaeche-fort.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).